



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 20.07.2011**
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**
Sitzungsende: **20:39 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/005/2011**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gisela Steinort

Stadtvertreter/in

Herr Udo Behnke

Herr Peter Helle

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Holger Buck

Herr Uwe Kraft

Herr Reinhold Tiede

Verwaltung

Frau Petra Götz

Frau Sandy Mandlik

Herr Benjamin Reppe

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Paul Böhm

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Torsten Anwand

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die stellvertretende Vorsitzende
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Bildung einer Wahlkommission
- 5 Wahl der/des neuen Vorsitzenden und gegebenenfalls des Stellvertreters
- 6 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 7 Genehmigung der Niederschrift vom 20. 04.2011
- 8 Gespräch mit Herrn Breitenbach; Vorsitzender des Bootssportvereins
- 9 Bericht der Verwaltung
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 1. Nachtragshaushalt 2011

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die stellvertretende Vorsitzende

Frau Steinort, die stellvertretende Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

zu 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6 : 0 : 0** genehmigt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die stellvertretende Vorsitzende
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Bildung einer Wahlkommission
- 5 Wahl der/des neuen Vorsitzenden und gegebenenfalls des Stellvertreters
- 6 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 7 Genehmigung der Niederschrift vom 20. 04.2011
- 8 Gespräch mit Herrn Breitenbach; Vorsitzender des Bootssportvereins
- 9 Bericht der Verwaltung
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 1. Nachtragshaushalt 2011
Vorlage: 080/11/10

Nicht öffentlicher Teil

- 13 Vergabe landwirtschaftlicher Flächen
Vorlage: 049/11/30/02
- 14 Anfragen und Mitteilungen

zu 4 Bildung einer Wahlkommission

Bei geheimen Wahlen ist gemäß § 9, Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung eine Wahlkommission zu bilden.

Da von keinem anwesenden Ausschussmitglied eine geheime Wahl gewünscht wird, wird auf die Bildung einer Wahlkommission verzichtet.

zu 5 Wahl der/des neuen Vorsitzenden und gegebenenfalls des Stellvertreters

Für die Wahl zum Ausschussvorsitzenden schlägt Herr Behnke, Frau Steinort vor.

Abstimmung über den Vorschlag Frau Steinort: **5 : 0 : 1**

Somit ist Frau Steinort zur neuen Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

Aufgrunddessen ist nun die Wahl eines neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden notwendig.

Herr Kraft schlägt Herrn Behnke für die Wahl zum Stellvertreter vor. Von Herrn Tiede wird Herr Helle vorgeschlagen.

1. Abstimmung: Herr Behnke: 3 Stimmen
 Herr Helle: 3 Stimmen

Der anschließende Losentscheid endet zu Gunsten von Herrn Helle.

Herr Helle ist zum neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

zu 6 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Frau Steinort gibt den Beschluss aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.04.2011 bekannt. Der Vorlage 033/11/30 – Vergabe der Fischereirechte der Stadt Boizenburg/Elbe wurde einstimmig zugestimmt.

zu 7 Genehmigung der Niederschrift vom 20. 04.2011

Die vorliegende Niederschrift wird mit einer Abstimmung **5 : 0 : 1** genehmigt.

zu 8 Gespräch mit Herrn Breitenbach; Vorsitzender des Bootssportvereins

Zu diesem TOP begrüßt Frau Steinort den Vorsitzenden des Bootssportvereins Boizenburg (BSV), Herrn Breitenbach.

Herr Breitenbach berichtet vom Vorhaben des BSV, den Tourismus in Boizenburg zu fördern und auszubauen. Ein Ziel ist dabei unter anderem die Auszeichnung mit zwei Labeln. Dabei handelt es sich um die „Gelbe Welle“ und die „Blaue Flagge“. In diesem Rahmen ist ein Anliegen des BSV, die Umgestaltung des vorhandenen Waschplatzes in einen ökologisch wertvollen Waschplatz. Hierfür wären möglicherweise auch Fördermittel verfügbar, wie Herr Breitenbach vom Landwirtschaftsminister Herrn Backhaus erfahren hat. Dieses Projekt wird der BSV soweit wie möglich in Eigenregie angehen.

Ein Vorhaben, dass der BSV gemeinsam mit der Stadt angehen möchte, ist die Anschaffung und der Betrieb einer Fäkalienentsorgungsanlage im Boizeburger Hafen. Das Ganze sollte dann nicht nur für Sportboote angeboten werden, sondern auch für Fahrgastschiffe. Die Möglichkeit der Entsorgung würde den Hafen als Anlaufpunkt, auch für Reedereien, interessanter machen, meint Herr Breitenbach.

Der beste Standort für eine solche Anlage ist nach Auskunft eines Vertreters der Firma, die diese Anlagen verkauft, der große Ponton, an dem auch die Fahrgastschiffe anlegen. Herr Breitenbach ist der Meinung, dass dies aber auch an dem kleineren Ponton realisiert werden kann. Problem hierbei ist aber, dass das Mauerwerk der Hochwasserschutzwand aufgebrochen werden müsste um einen festen Anschluss an die Kanalisation herstellen zu können. Die Steganlage des BSV kann nach Herrn Breitenbachs nicht verwendet werden, da der BSV schlicht nicht an das Abwassernetz angeschlossen ist und die vorhandene Kleinkläranlage bereits jetzt an den Grenzen ihrer Kapazität ist.

Zu den Anschaffungskosten sagt Herr Breitenbach, dass die große Variante der Entsorgungsanlage, die auch Fahrgastschiffe nutzen können, etwa 12.000 Euro und die kleinere Variante, nur für Sportboote, etwa 6.500 Euro kosten würde. Zusätzlich fallen dann noch Kosten für Unterhaltung an. Diese liegen bei vergleichbaren Anlagen bei etwa 120 Euro im Monat.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Breitenbach fragt Herr Kraft, wo die Unterschiede beim Fassungsvermögen zwischen der kleinen und der großen Variante liegen. Herr Breitenbach erklärt daraufhin, dass keine der beiden Varianten einen Tank hat. Es handelt sich lediglich um eine Art Pumpsystem, welches die Fäkalien aus dem Tank der Boote entnimmt und in die Kanalisation leitet. Unterschiede liegen hier bei den Anschlüssen und Leistung der Anlagen.

Herr Tiede sieht hier mögliche Gefahren bei Hochwasserlagen. Herr Breitenbach erklärt, dass wenn sich die Anlage auf dem Ponton befindet, diese dann auch mit aufschwimmt.

Frau Steinort schlägt vor, dass der Ausschuss sich im Rahmen der nächsten Sitzung die Gegebenheiten vor Ort bei einem Außentermin in Augenschein nimmt, um so für kommende Diskussionen ein besseres Bild vor Augen zu haben. Zwischenzeitlich sollte die Verwaltung beauftragt werden, Möglichkeiten für die Realisierung zu prüfen und gegebenenfalls in der nächsten Sitzung über mögliche Kosten berichten.

Herr Kraft unterstützt den Vorschlag von Frau Steinort und bittet gleichzeitig darum, den Ausschussmitgliedern bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses einige Informationen zu den von Herrn Breitenbach angesprochen Labels („Gelbe Welle“, „Blaue Flagge“) zukommen zu lassen.

Anschließend verabschiedet Frau Steinort den Vorsitzenden des BSV, Herrn Breitenbach.

zu 9 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke berichtet, dass in der vergangenen Nacht im Bereich des Hafens 11

Lampen und 4 Bänke zerstört wurden. Außerdem wurde bei einem auf dem Wohnmobilstellplatz abgestellten Wohnmobil die Frontscheibe eingeschlagen.

Außerdem berichtet Frau Götz zum Thema touristisches Leitsystem. Wie im Ausschuss besprochen, wurden alle in der Stadt ansässigen Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, bezüglich der Aufstellung von Hinweisschildern, angeschrieben. Bislang hat Frau Götz sieben Rückmeldungen von Unternehmen erhalten, die einen Antrag zur Aufstellung von Schildern stellen möchten.

Herr Buck möchte wissen, wie viele Unternehmen insgesamt angeschrieben wurden. Es wurden 36 angeschrieben, sagt Frau Götz.

Weiter berichtet Frau Götz, dass sich mehr und mehr herausstellt, was für einen großen Umfang die Errichtung eines solchen touristischen Leitsystems hat. Eine komplette Fertigstellung noch in diesem ist Ihrer Meinung nach nicht möglich. Jedoch ist es vorgesehen noch in diesem Jahr zumindest die Wegweiser zu den Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben und den touristischen Sehenswürdigkeiten aufzustellen.

Herr Jäschke sagt anschließend, dass es bezüglich der Ausschilderung des Wohnmobilstellplatzes an den Zufahrtsstraßen eine Einigung mit der unteren Verkehrsbehörde gibt. Das Straßenbauamt wird bis zum 31.08.11 an den Vorwegweisern Piktogramme anbringen, die auf den Wohnmobilstellplatz hinweisen.

Eine weitere Neuigkeit im Bereich des Tourismus ist, dass ab sofort in der Stadtförderung zwei Fahrräder ausgeliehen werden können. Die sogenannten Pedelecs haben einen eingebauten Elektromotor, der das Fahren unterstützt. Beschafft wurden diese von den Versorgungsbetrieben. Die Leihgebühr beträgt 15 Euro pro Tag.

zu 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Helle möchte wissen, ob die Einmündung der Sude in den Hafen auch ausgebaut wird.

Herr Jäschke antwortet, dass die Stadt diesbezüglich immernoch in Kontakt mit dem StaLU steht. Nach Auskunft von dort, wird nur dann ausgebaut, wenn der Schiffsverkehr beeinträchtigt ist. An der Sudemündung sieht das StaLU dies allerdings nicht so. Sobald sich etwas Neues in den Gesprächen ergibt, wird Herr Jäschke berichten.

zu 11 Einwohnerfragestunde

Herr Preis fragt, ob und wann der umgestürzte Baum im Stadtpark weggeräumt wird und ob an dem teilweise schlechten Zustand des Plattenweges vom Stadtpark in Richtung ASB etwas getan werden kann.

Der umgestürzte Baum wird sobald wie möglich entsorgt werden. Das Thema Plattenweg wird Herr Jäschke zur Prüfung an den zuständigen Fachbereich weiterleiten. Herr Behnke ergänzt, dass die abgesackte Stelle in dem Weg von den Anwohnern als eher positiv empfunden wird, da diese das schnelle Fahren dort verhindert.

zu 12 1. Nachtragshaushalt 2011
Vorlage: 080/11/10

Herr Jäschke erläutert den Mitgliedern des AWiTUS die Vorlage. Dabei geht er insbesondere auf die Positionen im Nachtragshaushalt ein, die den Ausschuss speziell betreffen.

Frau Steinort möchte wissen, warum die Kosten bei der Position Bürgerbüro so gestiegen sind. Hierzu kann Herr Jäschke zunächst keine Auskunft geben, sagt aber eine Beantwortung im Protokoll der Sitzung zu.

Anmerkung:

Bei der Steigerung handelt es sich um höhere Personalkosten, die als Ursache die Einstellung der Auszubildenden im Bürgerbüro haben.

Anträge zur Aufnahme von anderen Posten in den Nachtrag werden vom Ausschuss nicht gestellt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.08.11

Benjamin Reppe
Protokollführer/in

Gisela Steinort
Ausschussvorsitzende/r